

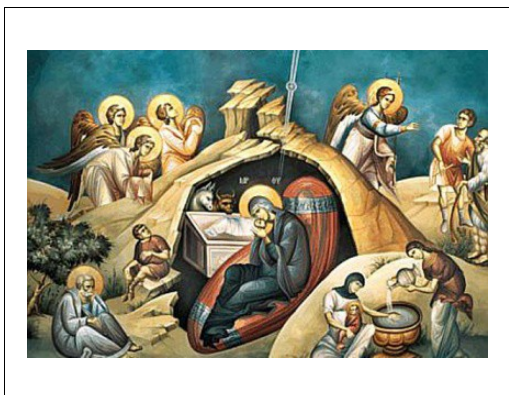


Serbische Orthodoxe Kirche



des Hl. Savas in Hannover

Die Geburt unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus



Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott Seinen Sohn (Gal 4,4), um das Menschengeschlecht zu retten. Neun Monate waren nun seit der Verkündigung erfüllt, als der Erzengel Gabriel der Allheiligen Jungfrau in Nazareth erschienen war und zu ihr gesagt hatte: Sei gegrüßt, du Begnadete... Du wirst ein Kind empfangen und einen Sohn gebären (Lk 1,28 u. 31); da wurde ein Dekret durch Kaiser

Augustus erlassen, alle Menschen im Römischen Imperium in Steuerlisten einzutragen. Diesem Dekret entsprechend sollte sich jeder in seinen Heimatort begeben, um sich dort registrieren zu lassen. Deshalb kam der gerechte Joseph mit der Allheiligen Jungfrau nach Bethlehem, der Stadt Davids, denn sie gehörten beide zur königlichen Linie Davids. Da viele Menschen zu dieser Volkszählung in diese kleine Stadt kamen, konnten Joseph und Maria keine Unterkunft in den Herbergen finden, und sie suchten Schutz in einer Höhle, die die Hirten als Schafhürde verwendeten. In dieser Höhle – in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag, am 25. Dezember – gebar die Allheilige Jungfrau den Erlöser der Welt, den Herrn Jesus Christus. Sie gebar Ihn ohne Schmerzen, da Er ohne Sünde empfangen worden war vom Heiligen Geist und nicht von einem Menschen. Sie wickelte Ihn in Windeln, betete Ihn an als Gott und legte Ihn

in eine Krippe. Dann trat der gerechte Joseph herzu und betete Ihn an, die Göttliche Frucht des Leibes der Jungfrau. Es kamen auch die Hirten von den Weideflächen, geleitet von einem Engel Gottes und beteten Ihn an als Messias und Erlöser. Die Hirten hörten eine große Schar von Engeln singen: Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden, den Menschen Sein Wohl-gefallen (Lk 2,14). Zu jener Zeit trafen auch drei weise Männer aus dem Osten ein, geführt von einem wundersamen Stern, und brachten ihre Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie beteten Ihn an als den König der Könige und brachten Ihm ihre Gaben (Mt 2). So kam in die Welt Er, Dessen Ankunft von den Propheten vorausgesagt worden war und Der auf die vorhergesagte Weise geboren wurde: von der Allheiligen Jungfrau in der Stadt Bethlehem aus der Nachkommenschaft Davids dem Fleische nach, zu einer Zeit, als es in Jerusalem keinen König aus dem Stamm Juda gab, sondern als Herodes regierte, ein Fremdling. Nach vielen Vorformen und Vorabbildungen, Boten und Herolden, Propheten und Gerechten, weisen Männern und Königen, erschien schließlich Er, der Herr der Welt und König der Könige, um das Werk der Rettung der Menschheit zu vollbringen, das Seine Diener nicht vollbringen konnten. Ihm sei ewige Ehre und Lobpreis! Amen.

Der Brief an die Hebräer (11,9-10;17-23;32-40)

Aufgrund des Glaubens hielt er sich als Fremder im verheißenen Land wie in einem fremden Land auf und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

Aufgrund des Glaubens brachte Abraham den Isaak dar, als er auf die Probe gestellt wurde, und gab den einzigen Sohn dahin, er, der die Verheißungen empfangen hatte und zu dem gesagt worden war: Durch Isaak wirst du Nachkommen haben. Er verließ sich darauf, dass Gott sogar die Macht hat, Tote zum Leben zu erwecken; darum erhielt er Isaak auch zurück. Das ist ein Sinnbild. Aufgrund des Glaubens segnete Isaak Jakob und Esau im Hinblick auf das Kommende. Aufgrund des Glaubens segnete Jakob sterbend jeden der Söhne Josefs und neigte sich über das obere Ende seines Stabes. Aufgrund des Glaubens dachte Josef vor seinem Tod an den Auszug der Israeliten und traf Anordnungen wegen seiner Gebeine.

Aufgrund des Glaubens wurde Mose nach seiner Geburt drei Monate lang von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass es ein schönes Kind war, und weil sie sich vor dem Befehl des Königs nicht fürchteten.





Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen, wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel und den Propheten; sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen. Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung zu erlangen.

Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und Kerker. Gesteinigt wurden sie, verbrannt, zersägt, mit dem Schwert umgebracht; sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt, misshandelt. Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. Doch sie alle, die aufgrund des Glaubens (von Gott) besonders anerkannt wurden, haben das Verheißene nicht erlangt, 40weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

Lesung aus dem Hl. Evangelium nach Matthäus (1;1-25)

Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern. Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram, Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon. Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war. Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa, Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija. Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija, Hiskija von Manasse, Manasse von Amos, Amos von Joschija. Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel, Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor. Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud, Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob. Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird. Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen. Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er

erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Gregorianischer „neuer“ Kalender - [Julianischer „alter“ Kalender]	Fest / Gedenktag	Gottesdienste / Treffen	Fasten
So.06.01- [24.12.]	hl. Märtyrerin Eugenia und andere mit ihr († 262);- Vatertag	Hl. Liturgie um/ 10 / Krippenspiel / 16 / Vesper / 17 / Uhr;	Wasser
Mo.07.01. - [25.12.]	Geburt unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus;	Hl. Liturgie um/ 9 /	
Di.08.01. - [26.12.]	Synaxis der Allheiligen Mutter Gottes; Synaxis der Allheiligen Mutter Gottes;		
Mi.09.01 - [27.12.]	Hl. Erstmärtyrer Stephanus, der Erzdiakon;	Hl. Liturgie um/ 9 /	
Do.10.01.- [28.12.]	20.000 Märtyrer von Nikomedia († 302);		
Fr.11.01. - [29.12.]	hl. Märtyrerin Eugenia und andere mit ihr († 262);		
Sa.12.01. - [30.12.]	hl. Märtyrerin Anysia († 298); hl. Theodora von Konstantinopel († 940);		
So.13.01- [31.12.]	hl. Melania die Römerin († 438); hl. Bekenner Dositheos, Metropolit von Zagreb († 1941);	Hl. Liturgie um/ 10 /	

Pfarramt der Serbischen Orthodoxe Kirche Hl. Sava in Hannover

Gemeindepfarrer: Erzpriester-Stavrophor Milan Pejic, Mengendam 16 C, 30177 Hannover;

Tel.: 0511-3941924; Mobil: 0173-2320992; SOKGHann@aol.com;

Verwendete Literatur: Bibel – die Einheitsübersetzung (EÜ); Liturgikon, Neophytos Edelby; Prolog von Ochrid, N.Velimirović.

besuchen sie unsere Website:sokg-hannover.de

Jahr 2019